

CDU-Fraktion Coesfeld | Postfach 12014 | 48653 Coesfeld

Rat der Stadt Coesfeld
Herrn Bürgermeister Öhmann

Haupt- und Finanzausschuss

Markt 8

48653 Coesfeld

Richard Bolwerk
Bahnhofsallee 27

48653 Coesfeld-Lette

Tel: 02546 / 7931
E-Mail: richard.bolwerk@t-online.de

Coesfeld, den 08.11.2016

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld beantragt,

**Zukunftssichere Breitbandversorgung in der Stadt Coesfeld schaffen –
Schnelles Internet auch in den Außenbereichen**

1. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - eine Übersicht über die bisherige Breitbandversorgung in Coesfeld zu erstellen,
 - auf dieser Grundlage den Handlungsbedarf zu analysieren und einen konkreten Handlungsplan für den weiteren Breitbandausbau zu erarbeiten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 31.12.2016 einen Förderantrag auf unterstützende Beratungsleistungen aus dem Bundesförderprogramm Breitbandausbau zu stellen.

Begründung:

Die Qualität der örtlichen Breitbandversorgung wird immer mehr zu einem zentralen Standortfaktor für die Bewertung einer Kommune als zukunftssicherer Standort für Wohnen und Gewerbe. Politisches Ziel (von Bund und Land NRW) ist eine bis 2018 zu erreichende flächendeckende Versorgung mit Übertragungsgeschwindigkeiten von mindestens 50 MBit/sec.

Diese Versorgungsqualität lässt sich prinzipiell durch unterschiedliche leitungsgebundene Technologien erreichen, im Wesentlichen:

- VDSL/Vectring
- CATV der TV-Kabelanbieter
- Lichtwellenleiter/Glasfaser

Funkbasierte Technologien wie Richtfunk sind grundsätzlich ebenfalls in der Lage, das angestrebte Bandbreitenziel zu erreichen.

Einzig Glasfaser ist nach Einschätzung von Fachleuten in der Lage, aufgrund der beinahe unbegrenzt möglichen Bandbreite dauerhaft dem Bedarf zu entsprechen. Vor diesem Hintergrund werden die anderen genannten Technologien auch als Übergangstechnologien bezeichnet. NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin hat im August 2016 öffentlich bekundet, dass die Vorgabe eines Infrastrukturziels (möglichst flächendeckende Versorgung mit Glasfaser) anzustreben sei und die bisherige Vorgabe eines Bandbreitenziels (flächendeckend mindestens 50 MBit/sec) auf Dauer nicht ausreiche.

Bund und Land NRW haben seit Ende 2015 schrittweise verschiedene sich zum Teil ergänzende Förderprogramme aufgelegt, um die Kommunen in die Lage zu versetzen, auf eine leistungsfähige

CDU Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

Breitband-Versorgung hinzuwirken. Die Verfahrensweisen zur Beantragung von Fördermitteln sind allerdings anspruchsvoll und zeitaufwendig, da man sich im Prinzip in einem privatwirtschaftlich-wettbewerblichen Markt bewegt und Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden sind.

Für die Stadt Coesfeld ist es wichtig, möglichst frühzeitig die Weichen richtig zu stellen.

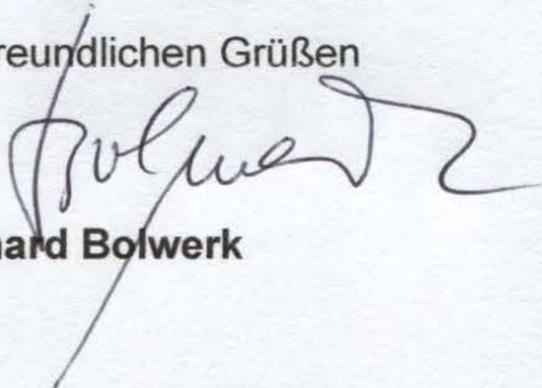
Die Verwaltung wird daher gebeten, in einem ersten Schritt den IST-Zustand darzustellen. Dabei soll kleinräumig im gesamten Stadtgebiet für alle Ortslagen, Ortsteile, Streusiedlungen und Außenbereiche sowie für alle Gewerbegebiete und Gewerbestandorte die aktuelle Versorgungsqualität unter Bezug auf die unterschiedlichen Technologien räumlich differenziert (auf der Grundlage der öffentlich verfügbaren Daten) dargestellt werden.

In einem zweiten Schritt soll der konkrete Handlungsbedarf analysiert, ein konkreter Handlungsplan erarbeitet und in die politische Entscheidung eingebracht werden. Dabei soll auch eine Zeitplanung zur Umsetzung von Maßnahmen (Meilensteine) zugrundegelegt werden. Ebenfalls soll deutlich werden, wie möglichst umfänglich geeignete staatliche Förderprogramme eingebunden werden können.

Unabhängig von der daraus resultierenden Ausbauförderung können Planungs- und Beratungskosten zu 100 Prozent und bis zu einem Betrag von maximal 50.000 Euro gefördert werden. Mit dieser Förderung soll ein zusätzlicher Anreiz geschaffen werden, schnell mit den Vorbereitungen für Ausbauprojekte zu beginnen. Voraussetzung für die Einreichung des Förderantrages ist die Registrierung auf dem zentralen Online-Portal unter www.breitbandausschreibungen.de

Die fachliche Expertise der Stadtwerke Coesfeld GmbH sowie der wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH sollte in geeigneter Form in die Datenaufbereitung und in die Konzepterstellung einfließen.

Mit freundlichen Grüßen



Richard Bolwerk